

Gemeinde Nieblum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Nieb/000083 vom 14.12.2012
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Nieblum	Genehmigungsvermerk vom: 25.02.2013 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -59.600 EUR (Vj. -193.800 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuererrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 112.800 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 134.200 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+58.400	Zunahme des Steueraufkommens.
40340000 Zweitwohnungssteuer	+61.800	Steuersatz in 2013 von 10% auf 12% erhöht
41110000 Schlüsselzuweisungen	-26.000	Hohe Steuerkraftmesszahl der Gemeinde
41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	+13.500	Basis Echtdaten AnBu
50.... Personalaufwendungen	-17.700	Neue Mitarbeiter
57.... bilanzielle Abschreibungen	-19.200	Basis Echtdaten AnBu
53150000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen ...	+53.800	Darin geringerer Verlustausgleich Kurbetrieb +63.800 EUR, höhere Weiterleitung der Fremdenverkehrsabgabe -10.000 EUR
53721000 Kreisumlage	-16.200	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0%
53722000 Amtsumlage	-9.400	Finanzkraftverschiebungen der amtsangehörigen Gemeinden
461... Zinserträge	-3.500	Veränderung der Liquidität sowie Zinssatzentwicklung

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 31.12.2012 auf rd. 1.251.000 EUR**.

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 433.000 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr werden kleiner Investitionen von insgesamt 3.000 EUR ausgewiesen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2012 werden mit 17.000 EUR in das neue Haushaltsjahr übertragen.

Für Wohnbauförderung, Baugebiete werden 330.000 EUR vorgesehen.

Der Ausbau der Straße „Bi de Süd“ (Produkt 541001) wird zunächst zurückgestellt.

Im Produkt 575003 „Verlustausgleich“ werden Zahlungen an den Kurbetrieb in Höhe von insgesamt 259.300 EUR (Vj. 323.100 EUR) ausgewiesen. Hierin ist ein Verlustabschlag in Höhe von 169.300 EUR enthalten. Gleichfalls erhält der Kurbetrieb einen

Investitionskostenzuschuss i.H.v. 90.000 EUR (Vj. 90.000 EUR) für lfd. Investitionen.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **379.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013: